

Gigabyte bios update auf bios mit efi-bootloader, hybrid-efi oder uefi.

Beitrag von „scrump“ vom 10. Juni 2012, 17:42

Hi,

also ich bin kein Pionier der Szene und ich bin auch noch nicht so lange dabei, könnte mir aber ein paar Antworten zu zusammenreimen.

[Zitat von jkue](#)

Ich bin am überlegen wenn ich demnächst ein update auf lion mache, vorher mein bios auf die aktuelle Version umzustellen. (X58H-UD3R-FH) Wenn ich das richtig verstanden habe soll das einen efi bootloader hybrid efi haben.

Nun meine Frage.

- Bringt das efi neue Vorteile für einen Hackintosh? Mein System läuft zur Zeit sehr gut und stabil.

Also, getreu nach dem Motto "never touch a running system", solltest du es meiner Meinung nach laufen lassen. Arbeitest du mit dem Gerät, lass es, wenn dir aber das Kribbeln in den Fingern zu groß wird, und du basteln möchtest, starte das Update.

Einen wirklich Vorteil kann ich leider nicht sehen und aus Erfahrungen her startet ein Hack Pro mit "normalen" Bios schneller.

[Zitat von jkue](#)

- Könnte es evtl. passieren, dass OS X dadurch einen aktuelleren Mac erkennt? Mein aktueller ist MacPro 3.1.

Wieso sollte ein schnellerer Mac erkannt werden? Diese Kennung gibt man doch in der

smbios.plist an. Da kannst du auch iMac wählen, oder MacBook, an der Geschwindigkeit wird sich doch daran nichts ändern.

Oder habe ich da was falsch verstanden?

[Zitat von jkue](#)

- Sind dadurch kürzere bootzeiten der firmware im AHCI-Mode möglich? Meine Zeit: Vom Startknopf drücken bis zum erscheinen der tony Oberfläche sind es 24 Sekunden.

Hmm, sollte der AHCI-Mode für die lange BootUpTime, also die Zeit vom Knopfdrücken bis zum ersten Piep, verantwortlich sein?

Ich besitze noch ein Asus Board, P8Z68 Deluxe, dieses hatte unerträglich lange BootUpTimes. Ohne angeschlossene USB-Geräte, oder sonstige Plug'n'Play Produkte bin ich auf eine Zeit von schnellstens unter 30 Sekunden gekommen. Schloss ich noch ein paar Platten, einen Kartenlesegerät, Bluetoothstick (der eingebaute funktioniert so gut wie gar nicht unter MacOS), brauchte das Board vom Knopfdrücken bis Piepton ca. 1,5 Minuten.

Kein [Biosupdate](#) hat auch nur irgendwas daran geändert. Nun ist es bei dem letzten Biosupate gestorben. Nach dem Neustart verweigerte es seinen Dienst. Habe zwar ein neues von Asus bekommen, aber auch bei dem sind die BUTimes nicht besonders besser gewesen.

Nun benutze ich ein Gigabyte Z77X-UD5H, erst mit Firmware 4, was um Welten schneller hochkommt, als das Asus, und nun mit F7, was aber nicht schneller startet als die F4

Also bei mir hat ein [Biosupdate](#) nicht zur BootUpTime und damit zur Startbeschleunigung bis Chameleon oder OS beigetragen.

[Zitat von jkue](#)

- Hat jemand von euch schon ein solches Update gemacht?
- Hat jemand von euch einen Hackintosh mit uefi und sieht dadurch irgendwelche

Vorteile gegenüber einem Hackintosh mit bios?

Nein, ich sehe beim Hackintosh keine Vorteile.
Andere Meinungen interessieren mich aber auch.

Grüße die Füße,
scrump